Bildschirm und Lautsprecher

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **13 (1961)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

-Aus Theaterkreisen wird jetzt in Amerika selbst eine schärfere Filmkontrolle verlangt. Die Lockerung der Selbst-Zensur habe zu Auswüchsen geführt, deren Folgen auf die Kinos zurückfallen könnten. Ausschlaggebend dürfte wohl die Tatsache sein, dass in Amerika verschiedentlich die Einführung einer Staatszensur verlangt wird. Demgegenüber wünschen die Kinos lieber eine Wiederinkraftsetzung des alten "Productions-Code" als das kleinere Uebel.

Ost-Deutschland

-KiFi. "Gähnende Langeweile" ziehe sich wie ein roter Faden durch die Liste von 26 Filmtiteln, die von der DEFA für das neue Filmjahr angekündigt worden seien, heisst es in einer redaktionellen Stellungnahme des Ost-Berliner "Filmspiegels". "Auch bei den Filmtiteln wäre der Schritt aus der Mittelmässigkeit sehr vonnöten" meint das Blatt, das von den Autoren bei der Titelwahl "etwas mehr Liebe und Einfallfreudigkeit" verlangt.

Bildschirm und Lautsprecher

Schweiz

- FN. Laut einem Bankbericht war das vergangene Jahr für die schweizerische Radioindustrie erfolgreich. Dies besonders wegen der infolge der Einführung des PTT-Prüfzeichens neu entwickelten, ausgezeichneten UKW- Empfänger.

-Auch die Schweiz bereitet ein Gesetz vor, welches die obligatorische Entstörung aller Motorfahrzeuge vorsieht.

England

-(FN) Die Gewerkschaft der Journalisten, der über 15'000 Publizisten angehören, hat an zuständiger Stelle Schritte unternommen, um eine weitere Ausbreitung des Werbefernsehens zu unterbinden. Auch die Erteilung von Lizenzen für lokale Radio-Werbe-Stationen soll unterbunden werden. Die Gewerkschaft ist der Ansicht, dass die Weiterexistenz von Zeitungen und Zeitschriften bedroht sei, wenn weitere kommerzielle Werbefernsehnetze entstünden, wie das bisherige Zeitungssterben bewiesen habe. Bei kommerziellen Radiosendungen sei auch das Anzeigengeschäft sehr bedroht.

-KiFe. Unter dem Titel "Die Ermordung von Jesus Christus" brachte die kommerzielle Programmgesellschaft ITA in der Karwoche eine Serie von neun Programmen nach Berichten der Bibel. Die Sendungen bildeten jeweils den Schluss des Abendprogramms.

-In England haben 73% der Personen, die nach dem Ergebnis einer Untersuchung mindestens einmal in der Woche ins Kino gehen, zuhause ein Fernsehgerät. Von den Leuten ohne solches gehen ca. 80% einmal in der Woche ins Kino. Der Unterschied zwischen den beiden Gruppen ist also nicht sehr gross.

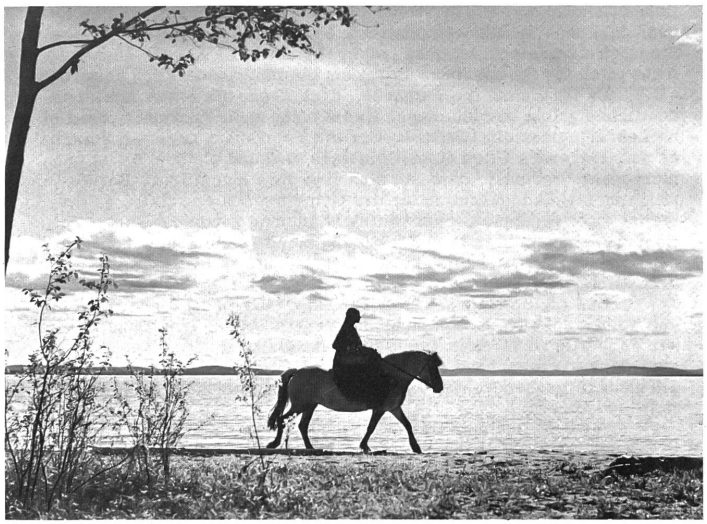
Frankreich

- KiFe. Eine bemerkenswerte, sicher auch notwendige Lösung zur Kennzeichnung der jugendgefährdeten Programme hat das Fernsehen in Frankreich eingeführt. Im Augenblick, wo eine nur für Erwachsene angesagte Sendung beginnt, erscheint in der untern, rechten Ecke des Bildschirms ein kleines, weisses Viereck. Dieses Zeichen bleibt bis zum Ende der betreffenden Sendung zu sehen, sodass der Hinweis auch jenen Fernsehern auffällt, die sich erst nach der Ansage in das Programm einschalten.

Deutschland

-KiFe. "Der goldene Gartenzwerg" wird als Auszeichnung für die unbeliebteste Sendung des vergangenen Jahres von der Fernseh-Illustrierten "Bildschirm" in diesem Jahr erstmals verliehen. Eine grosse Leserumfrage dient als Unterlage. Da die "unbeliebteste Sendung" nicht notwendigerweise auch die schlechteste Sendung sein muss, ist es denkbar, dass sich jemand findet, der den "Goldener Gartenzwerg" öffentlich in Empfang nimmt.

- Dass das Werbefernsehen in Deutschland nicht gerade gern gesehen wird, wenigstens von Leuten mit einem Monatsgehalt von über 1000.-M, ergab eine Rundfrage eines Marktforschungsinstitutes in Düsseldorf. Nur 38% der Befragten haben die Werbesendungen gern, 34 % weniger gern, und 20% finden sie störend. 8% enthielten sich der Stimme.



Der Ritt der Jungfrau zur Kirche im Film "Die Jungfrauenquelle", wo der äussere Realismus wie schon in frühern Filmen Bergmans in geistig-seelische Hintergründe führt.

Irland

-KiFe. Lt. Meldungen aus Irland wird voraussichtlich im November des Jahres das irische Radio sein Fernsehstudio-Zentrum fertiggestellt haben, sodass mit regulären Sendungen begonnen werden kann.

USA

-KiRu. In Amerika ist das Radio wieder im Aufstieg begriffen, wie die Umsatzziffern der Radioindustrie beweisen. Es wurden 1960 17 137 340 Radioapparate verkauft, wobei die eingeführten, besonders die zahlreichen Transistor-Geräte aus Japan, nicht inbegriffen sind. Der Umsatz des Jahres ist der höchste seit 1948. Der Zuwachs an Fernsehgeräten war bedeutend geringer, auch prozentual. Die Herstellung von solchen war bereits rückläufig. Es wurden schon 1960 mehr als 641'000 Fernsehgeräte weniger hergestellt als 1959.

-Gary Cooper muss für längere Zeit -man spricht von einem Jahr oder mehr - auf jede Film-und Fernsehtätigkeit verzichten. Er leidet an Erkrankungen der Wirbelsäule.

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2,3,4
Die Reise im Ballon (Le voyage en Ballon)	
Die Jungfrauenquelle (Jungfrukällan)	
Chaleur d' été (Sommerglut)	
Kirmes	
Terrain vague	
Brennender Sand	
Die Verdorbenen	
Ein charmanter Hochstapler (The great impostor)	
Film und Leben	5
Aufstand gegen Hollywood	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6,7,8
Fernseh-Stunde	8
Der Standort	9
"Christliche" Filmarbeit?	
Die Welt im Radio	10
Der Kommunismus und die Gebildeten	
Von Frau zu Frau	10
Ehrenbürger	
Die Stimme der Jungen	11
Die Frage	

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

16490
A.Z.
LAUPEN-BERN